



Finanzielle Hilfe für krebserkrankte Kinder in der Steiermark anstelle einer Flut von Kalendern: Leo Merzdovnik, Rupert Pörtl, Gerhard Moser, Kinderkrebshilfe Steiermark-Kassier Hans Walcher, Stephan Pörtl, Hermine Hartmann, Dir. Gregor Sprätz und Wolfram Fröhlich.

Schon Tradition: Ratio-Spende für Kinderkrebshilfe anstatt Kalender

Abermals setzte die Ratio Versicherungsagentur, zu finden in Eibiswald und Deutschlandsberg, ein Zeichen der Nächstenliebe. So verzichtete man auf den Ankauf imageträchtiger Kalender für Kunden und spendete an dessen Stelle 750 Euro für die Steirische Kinderkrebshilfe.

Unvorstellbar ist das Leid, welches über eine Familie hereinbricht, wenn beim eigenen Kind die Diagnose „Krebs“ gestellt wird. Den Fortschritten der modernen Medizin ist es zu verdanken, dass Kinder es schaffen können den Krebs zu besiegen. Dennoch ist jedes Kind, welches an dieser heimtückischen Krankheit stirbt, ein Kind zuviel.

Aus diesem Grunde verzichtete das Ratio-Team Deutschlandsberg und Eibiswald auch heuer wieder auf den Ankauf von imageträchtigen Weihnachtsgeschenken für Kunden und spendete das dafür vorgesehene Budget der steirischen Kinderkrebshilfe. Übergeben wurde der Scheck über 750 Euro direkt an Hans Walcher, Kassier der Steirischen Kin-

derkrebshilfe. „Ohne die Unterstützung von privater Seite wäre es um die Steirische Kinderkrebshilfe schlecht bestellt. Aktionen wie diese, geben den kleinen Patienten neue Hoffnung“, führt Walch aus.

Die Mitarbeiter von Ratio sehen in dieser Spende eine sinnvolle Alternative zur Kalenderaktion. „Dieses Geld ist bei der Steirischen Kinderkrebshilfe einfach besser angelegt“, ist man sich einig.

Allein ein ganz kleines Kontingent an Kalendern liegt in den Ratio-Büros in Deutschlandsberg und Eibiswald zur Abholung bereit. •